

Meine Woche im agriPrakti vom 12. bis 15. Februar 2019

Das bin ich:

Ich heisse und bin 16 Jahre alt. Zusammen mit meine Eltern Eva und Beat und meinen Brüdern Patrick, 20 Jahre und Fabian, 13 Jahre wohne ich auf einem Bauernhof in Ruswil. Das agriPrakti absolviere ich bei Familie Gilli in Triengen. Zu meiner agriPraktifamilie gehört meine Ausbilderin Christine, ihr Mann Markus und ihre zwei Kinder Elia, 15 Jahre und Jan, 13 Jahre. Die Betriebszweige sind: Poulemast, Gemüse-, Beerenanbau, Obstbau und Direktverkauf im eigenen Hofladen. Nach dem agriPrakti werde ich eine 2-jährige Lehre als Assistentin Gesundheit und Soziales im Altersheim absolvieren. Nachfolgend ein kleiner Einblick in meine Tätigkeiten der letzten Woche.



Dienstag, 12. Februar 2019

Am Dienstagmorgen starte ich um 7.00 Uhr mit der Zubereitung des Frühstückes. Nach dem Morgenessen räume ich wie jeden Tag den Tisch ab und anschliessend bringe ich die Küche und das Bad auf „hochglanz“. Jeden Dienstag erhalten die Blumen frisches Wasser und im 14-Tages-Rhythmus etwas Flüssigdünger. Die von meiner Chefin an meinem freien Montag gewaschene und zum Trocknen aufgehängte Wäsche nehme ich ab, streiche sie glatt und falte sie. Parallel zu diesen Arbeiten bin ich wie jeden Dienstagvormittag für die Bedienung im Hofladen zuständig. Das Mittagessen kocht meine Chefin Christine Gilli. Serviert werden heute: Rindszunge an einer braunen Sauce, Kartoffelstock und Bohnen. Nach dem ich die Küche aufgeräumt habe geniesse ich meine Zimmerstunde, bevor ich dann in die Käserei zum Einkauf gehe. Zurück, flitze ich mit dem Staubsauger durch das ganze Erdgeschoss. Danach Sorge ich für Nachschub an Früchtenaufstrich im Hofladen. Eigene, tiefgekühlte Erdbeeren werden mit etwas Zucker und Geliermittel aufgeköcht und in 500-Gramm-Gläser abgefüllt. Die gerüsteten und weichgekochten Quitten habe ich ebenfalls aufgeköcht und in 250-Gramm-Gläser abgefüllt. Mein Tageswerk schliesse ich mit der Zubereitung des Nachtessen ab. Ab 19.00Uhr geniesse ich inmitten der Familie den verdienten Feierabend.



Geschenkschrank im Hofladen

Mittwoch, 13. Februar 2019

Mittwoch ist Schultag mit Beginn um 8.00 Uhr in Sursee. Zum Auftakt werden wir heute im Prozentrechnen getestet. Danach erhalten wir wichtige Tipps für das Verfassen, Darstellen und Strukturieren eines Geschäftsbriefes und das Einfügen z.B. eines Rezeptes in eine Word Datei. Am Nachmittag steht das Richtige Reinigen eines Kochherdes auf dem Programm. Schlussendlich bleibt auch noch etwas Zeit, um an den Hausaufgaben zu arbeiten. Zum Abschluss ziehen wir unsere Themen für einen Vortrag, indem z.B in meinem Fall „Das korrekte Reinigen der Fenster“ demonstriert und begründet werden soll.

Donnerstag, 14. Februar 2019

Am Donnerstag haben wir immer „Hauskehr“. Mein Arbeitstag startete um 7.00 Uhr, dann habe ich das Morgenessen vorbereitet. Nach dem Morgenessen räumte ich es auf und machte wieder mein „Ämtli“. Danach habe ich begonnen alle Badzimmer zu putzen. Nach dem Badputzen fang ich bin dem Mittagessen zubereiten. Bei uns gibt es Hackfleischbraten, Knöpfli, Chicorée, Braune Sauce und Nüsslisalat. Nach dem Mittagessen räumte ich die Küche auf und hatte dann 1 ½ Stunde Pause. Nach meiner Zimmerstunde hatte ich die Randen vaccumiert und beschriften für den Hofladen. Wir haben zusammen die Lerndoku angeschaut. Dann war es auch schon wieder „Zvierzeit“. Ich habe 5 Gemüseboxen gemacht für eine Kund. Ich vorbereiten das Abendessen um 18.30 Uhr gibt es Abendessen. Nach dem Abendessen alles aufräumen. Um 19.10 Uhr hatte ich Feierabend und durfte in mein Zimmer gehen, aber ich blieb noch ein wenig bei der Familie.



Gemüse-Geschenkkorb



Freitag, 15. Februar 2019

Am Freitagmorgen startete ich wieder um 7.00 Uhr und Tische zuerst das Morgenessen auf. Nach dem gemeinsamen „Zmorgen“ nahm ich sofort mein Ämtli in Angriff, danach saugte ich das 1 OG und noch feucht auf. Christine und Markus haben Überraschung Besuch von den Zunftmeistern. Ich vorbereite das Mittagessen es gibt Lauchrollen mit Schinken, Selleriesalat, Grüner Salat und Reis. Immer am Freitag kommen die Nachbarkinder E-

nya und Key und ich freue mich immer, wenn sie bei uns sind. Nach dem Essen räumte ich die Küche auf. Um 13.00 Uhr trat ich meine wohlverdiente Zimmerstunde an, welche dann bis 14.00 Uhr dauert. Wir möchten gern mit Enya und Kay Muffins Backen uns fehlt den Rahm. Ich fahre mit dem Velo von Christine in die Käsi. Kaufe ein Niederrahm, Kafferahm, Surrahm, Emmentalerkäse. Das Backen mit den Kindern macht mir richtig Spaß mit ihnen. Nach dem Backen räume ich alles wieder auf. Habe ich eine ganze Wäschekorb zusammen gehalten. Um 17.00 Uhr sind Enya und Kay nachhause gegangen. Um 17.30 Uhr gehe ich zu unser Hofladen und fülle Gemüse und Früchten auf und schaue was noch nachbestellen muss. Die Gemüse wo nicht so appetitlich aussehen müssen wir wegschneiden für den Hofladen. Punkt 18.00 Uhr hatte ich Feierabend.



Unsere Tageskinder
Enya und Kay